Gebet am Altar für Pastor/Lektor zum Glockengeläut anstelle des Gottesdienstes am

Karfreitag, 10.4.2020, St. Pauluskirche 10 Uhr

Ablauf:

Zur Vorbereitung

Herr, ich habe lieb die Stätte deine Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt. (Ps 26,8)

Herr, unser Gott! Wir sind in dieser Stunde beisammen, um dich anzurufen, um alles, was uns bewegt, vor dich zu bringen, um dir die Ehre zu geben. Wir bitten dich: Komm du selbst jetzt zu uns, sende uns deinen Geist, segne dieses Gebet [und das, was wir in ihm als Mitwirkenden tun]. Amen
(nach EG 767)

Kerzen entzünden

Glockengeläut 9.50-10.00 Uhr

Eingangswort/Wochenspruch Wochenspruch nach EG 954.30

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
Amen

Unser Anfang und unsere Hilfe
stehen im Namen des Herrn
der Himmel und Erde gemacht hat

Der Treue hält ewiglich
und nicht preisgibt das Werk seiner Hände.
Amen

Am *Tag der Kreuzigung des Herrn, Karfreitag, beten w*ir, Gott, zu dir.
Du weißt um unsere Lage und wir bitten dich um dein Erbarmen.

Wir stellen uns unter den Bibelspruch des Tages *aus dem Evangelium nach Johannes*:
"Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben."
(Joh 3,16).

Psalm des Tages Wochenpsalm nach Gottesdienstbuch oder EG 709

Wir gedenken heute des Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus.
Wie ein Korn in die Erde gesenkt wird, so ist Jesus in den Tod eingesenkt worden.
Wie ein Keim aber aus dem Acker dringt, damit er Frucht bringt, so ist die Auferstehung Jesu unsere Hoffnung.

Wir beten nach Worten des *Psalms 22:*

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?
Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.

Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht,
und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.
Du aber bist heilig,
der du thronst über den Lobgesängen Israels.
Unsere Väter hofften auf dich;
und da sie hofften, halfst du ihnen heraus.
Zu dir schrien sie und wurden errettet,
sie hofften auf dich und wurden nicht zuschanden.
Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe;
denn es ist hier kein Helfer.
Aber du, Herr, sei nicht ferne;
meine Stärke, eile, mir zu helfen!
Amen. *(Ps 22,2-6.12.20)*

oder Ps 22 I nach EG 709

Gebet Tagesgebet nach Gottesdienstbuch

Herr, unser Gott,
heute am Karfreitag
erinnern wir uns an Jesus, deinen Sohn,
wie er sein Kreuz getragen hat um unseretwillen,
wie er darunter zusammengebrochen ist,
damit wir frei würden.
Auf ihn lass uns schauen in der Not unseres Daseins
und in den Nöten des Lebens,
damit wir Hilfe empfangen und Rettung.
An ihm lass uns festhalten in guten und schweren Tagen,
damit wir nicht fallen und verderben.
Das bitten wir im Namen Jesu,
unseren Heiland und Erlöser,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

(aus der Liturgie des Karfreitags)

Lesung des Sonntags Evangelium des Sonntags nach Perikopenbuch oder EG 954.30

Das Evangelium für den heutigen *Karfreitag* steht geschrieben im *Johannesevangelium im 19. Kapitel (Joh 19, 16-30).*

Sie nahmen ihn aber, [17] und er trug selber das Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt
Schädelstätte, auf Hebräisch *Golgatha.* [18] Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu
beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte.
[19] Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben:
Jesus von Nazareth, der Juden König. [20] Diese Aufschrift lasen viele Juden, denn die Stätte,
wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt. Und es war geschrieben in hebräischer,

lateinischer und griechischer Sprache. [21] Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreibe nicht: Der Juden König, sondern dass er gesagt hat: Ich bin der Juden König. [22] Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.
[23] Die Soldaten aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil, dazu auch den Rock. Der aber war ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück. [24] Da sprachen sie untereinander: Lasst uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wem er gehören soll. So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt: *»Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen.«* (Psalm 22,19) Das taten die Soldaten.

[25] Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena. [26] Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: *Frau, siehe, das ist dein Sohn!* [27] Danach spricht er zu dem Jünger: *Siehe, das ist deine Mutter!* Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.
[28] Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: *Mich dürstet***.** [29] Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und hielten ihm den an den Mund.
[30] Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: *Es ist vollbracht.* Und neigte das Haupt und verschied.

(Luther 2017 Übersetzung - siehe auch EG 954.30)

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - Ehre sei dir, Herr!
Lob sei dir, Christus

Gebet zur Lesung

Jesus Christus, du bist unser Herr,
du hast unsagbares Leid auf dich genommen,
du bist enttäuscht, verraten und verleugnet worden.
Du hast Hass und Gewalt gespürt,
du bist den Weg in das Leid und in den Tod gegangen.
Du hast für uns die Grenzen zwischen Tod und Leben überwunden.
Hilf uns Herr, schenke du uns Trost und Hoffnung.
erbarme dich unser.
Amen.

Stille

Glaubensbekenntnis

Wir bekennen unseren Glauben:

(Apostolisches Glaubensbekenntnis)
Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Fürbitten nach Vorlage

„Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht,
sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1, 7)
Verbunden durch Gottes Geist beten wir.

Unter dem Kreuz Deines Sohnes Jesus bitten wir heute:

Gott,
wir bringen dir unsere Gedanken, unsere Bitten, worum wir uns sorgen und wofür wir danken.
Stille

Wir denken an alle, die wir lieben und um die wir uns sorgen.
Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind,
zuhause, in den Altersheimen, Pflegeheimen und Krankenhäusern.
Stille.

Wir denken an alle Kranken und an alle, die ihnen mit großem Einsatz helfen.
Wir beten für eine rasche Eindämmung der Corona-Epidemie in Deutschland und allen betroffenen Ländern.
Wie denken auch an die Flüchtlinge an Europas Grenzen und hoffen, dass sie Schutz und Hilfe erhalten und Gott ihnen einen Weg für ihren weiteren Lebensweg aufzeigen möge.
Stille.

Wir denken an Menschen, die einen Angehörigen verloren haben und Trauer tragen.
Wir denken an die Verstorbenen.
Wir befehlen sie deiner Liebe an, Gott. Nimm sie auf in deinen Frieden.
Stille

Wir beten für alle, die sich mühen, Leben zu erhalten und zu schützen:
für die Ärzte, Schwestern Pflegekräfte, Einsatz- und Hilfskräfte,
für alle, die Verantwortung tragen in Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.
Wir bitten für sie und uns um deinen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
Stille

Gott,
Wir sind deine Menschen, mit dir und durch dich miteinander verbunden.
Wir atmen die Luft deiner Schöpfung und bitten dich um Bewahrung und Segen.
Stille

(nach „Gottesdienst zeitgleich“ Wie feiere ich einen Gottesdienst zu Hause? Ein Vorschlag des Michaelisklosters Hildesheim, www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/nachrichten/2020/02/2020-02-28_2#+-gottesdienste-andachten-konzerte)

Gütiger Gott,
Du bist unser Leben und dir verdanken wir es, dass das Leben stärker ist als der Tod.
Lass uns an diesem Karfreitag und in dieser Welt des Todes deine ewige Liebe entdecken.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.
Mit den Worten Jesu Christi beten wir:

Vaterunser
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Segensbitte

(evtl. Hände öffnen)
Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.
Amen.

Stille
Kerzen löschen